

Erich Kästner: Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag

Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag

- Zweitausend Jahre sind es fast,
seit du die Welt verlassen hast,
du Opferlamm des Lebens!
Du gabst den Armen ihren Gott.
5 Du littest durch der Reichen Spott.
Du tatest es vergebens!
- Du sahst Gewalt und Polizei.
Du wolltest alle Menschen frei
und Frieden auf der Erde.
10 Du wusstest, wie das Elend tut
und wolltest alle Menschen gut,
damit es schöner werde!
- Du warst ein Revolutionär
und machtest dir das Leben schwer
15 mit Schiebern und Gelehrten.
Du hast die Freiheit stets beschützt
und doch den Menschen nichts genützt.
Du kamst an die Verkehrten!
- 20 Du kämpftest tapfer gegen sie
und gegen Staat und Industrie
und die gesamte Meute.
Bis man an dir, weil nichts verding,
Justizmord, kurzerhand, beging.
25 Es war genau wie heute.
- Die Menschen wurden nicht gescheit.
Am wenigsten die Christenheit,
trotz allem Händefalten.
Du hattest sie vergeblich lieb.
30 Du starbst umsonst. Und alles blieb
beim Alten.

Erich Kästner: Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag.
Aus: Ders.: Gedichte. Gesammelte Werke, Bd. 1. Köln
1959, S. 207 f.